

SSV Lommatzsch tankt Selbstvertrauen

Handball Bezirksliga

Der SSV Lommatzsch überzeugt endlich und besiegt den TSV Radeburg deutlich mit 28:19.

Von Horst Hölzen



Leiser Optimismus nach den 60 Spielminuten im 6. Punktspiel der Saison: Die bisherige Startphase verlief alles

andere als optimal. Bis auf den Saisonstart gegen Hartha, der in vielerlei Hinsicht eine mittlere Katastrophe darstellte, gingen auch zwei weitere Spiele knapp verloren, deren Gründe im eigenen Spiel zu suchen sind. Das Remis in Heidenau war ein erster Hoffnungsschimmer, doch auch hier waren es

eher eigene Fehler, die einen Doppelpunkt verhinderten. So war es natürlich das erklärte Ziel, den ersten Erfolg in eigener „neuer“ Halle einzufahren.

Der Absteiger (Lommatzsch) gegen den Aufsteiger (Radeburg), beide mit personellen Problemen, stellten sich dem gut leitenden Schiedsrichter-Paar Mike Eichhorn/Steve Schulze aus Freital. Über ein vorsichtiges Abtasten in den ersten fünf Minuten (2:2) zog Lommatzsch das Tempo merklich an, gestaltete das Spiel aus einer sicheren Deckung mit einem gut aufgelegten Christoph Halwaß im Tor und führte nach einer weiteren Viertelstunde mit 10 : 3. Mit diesem Vorsprung im Rücken konnten die Gastgeber gut umgehen, eine Vorentscheidung war hier bereits gefallen.

Die Gäste bemühten sich, ihr Spiel zu finden, doch über einige Ansätze ging es diesmal nicht hinaus. In diesem Tordifferenzbe-

reich bewegte sich auch der zweite Spielabschnitt. Dem 19:11/40. folgte ein 19:14/44.. Doch Lommatzsch erhöhte im nächsten „Intervall“ auf 24:16/49., dem Radeburg letztmalig eine Verkürzung zum 24:19/52. entgegengesetzte. Die restlichen Minuten gingen nochmals an den Gastgeber mit vier Toren in Folge.

Wenn man beim Gastgeber etwas bemängeln muss, dann die Chancenverwertung vieler sogenannter 100-prozentiger, die bei einem knapperen Spielverlauf durchaus ins Auge gehen kann. Mathias Neubert war diesmal ein sicherer Werfer vom 7-Meter-Punkt (5.). Die Mannschaft hat mit diesem unerwarteten Ergebnis Selbstvertrauen getankt für die schwere Auswärtsaufgabe am kommenden Wochenende beim Tabellendritten Lok Pirna 2.

■ **Lommatzsch:** Ch. Halwaß, Kriegel, Häberer 6, M. Ebert 3, Tanner, S. Ebert 2, Neubert 6/5, Schilling 3, Kramer 1, T. Halwaß 3, Russeck, Kobylka 2, Wand 2.